

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1975)

Vorwort: Lieber Leser
Autor: Müller, Hugo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Leser,

Wir sind froh, Ihnen die Neuja^hrsblät-
ter 1975 wieder vor Weihnachten
zustellen zu können. Dies soll auch
ermöglichen, dass die auswärtigen
«Heimweh-Aarburger» noch
rechtzeitig beliefert werden können.
Die Neuja^hrsblätter stellen ein wert-
volles Bindeglied dar, das die
Beziehungen zur Heimat nie ganz
erlöschen lässt.

Wir haben uns bemüht, den Inhalt
wiederum möglichst vielseitig zu
gestalten. Dank der Mitarbeit einiger
langjähriger und, was besonders
erfreulich ist, auch neuer Autoren,
dürfte uns dies sicherlich gelingen
sein. So berichtet uns Walter Ruesch
in der Reihe der prominenten
Aarburger über Pfarrer Jakob
Dietschi. Dori Wanitsch spendet uns
aus ihrem reichen Vorrat gleich zwei
Beiträge: Der himmelblaue
Kachelofen sowie die Mär vom
Trompeter-Franz. In blumiger Sprache
berichtet uns Martha Niggli ihre
Erinnerungen an den Truppenzusam-
menzug von 1897. Alt-Bezirkslehrer
Byland führt uns mit «Vergessene
Spiele» in unsere Jugendzeit zurück
und beleuchtet einige Probleme der
Freizeitgestaltung unserer Kinder. In
Anlehnung an einen letztjährigen
Artikel zeigt uns Rolf Anderegg den
Wald als Lebensraum. Die hier
beigefügten Farbbilder aus der Tier-
und Pflanzenwelt wurden uns freund-
licherweise von W. Hürdi, Uerkheim,
zur Verfügung gestellt. Werner Bürgi
zeigt uns Schätze aus seiner
Sammlung über die Poststelle
Kreuzstrasse in Oftringen. Die
Marksteine im Raume Aarburg bis
Saalhöhe aus der alten Bernerzeit
stellt uns Kurt Hasler, Olten, vor. Ein
alter Holzschnitt, den Ulrich Heiniger
vor einigen Monaten in Basel
erwerben konnte, dürfte auf beson-
deres Interesse stossen. Beiträge aus
der Geschichte der Geige, sowie ein
Auszug aus einem Kräuterbuch von
1582, sind als Abrundung unseres
Programmes gedacht. Edwin
Hämmerle präsentiert uns in
gekonnter Art die «Kleine Aarburger
Chronik».

Allen unseren Mitarbeitern sei an
dieser Stelle für Ihre wertvolle
Mitarbeit herzlich gedankt.
Wir hoffen, dass unsere Leser auch
das diesjährige Neuja^hrsblatt
ansprechend finden. Die Überweisung
eines Beitrages an unsere Unkosten
wird das Fortbestehen sicherstellen.



Reproduktion nach einem Holzschnitt von H. Rüfer

Allen Inserenten und Lesern danken
wir für die wertvolle Unterstützung
herzlich.

Mit den besten Wünschen für 1975
Woodtli & Co., Grafische Anstalt, Aarburg
Redaktion: Hugo Müller, Olten